

Liebe Skisportfreunde

Ich möchte mich mit ein paar persönlichen Worten bei euch melden und gleichzeitig auf meine sportliche Laufbahn zurückblicken.

Nach zwölf intensiven und prägenden Jahren im Skirennsport beginnt für mich ein neues Kapitel. Die Entscheidung, meine Karriere als Skirennfahrerin zu beenden, ist mir sehr schwergefallen, denn diese Zeit war für mich etwas ganz Besonderes.



Ich bin unglaublich dankbar, diesen Weg gegangen zu sein und dieses Privileg gehabt zu haben. Ich durfte meinen Traum, eine erfolgreiche Skirennfahrerin zu werden, leben, viele inspirierende Persönlichkeiten kennenlernen und mit meinem Skigepäck zahlreiche Skigebiete auf der ganzen Welt bereisen. Der Skisport hat mich geprägt und mir unzählige wertvolle Erfahrungen und Erlebnisse ermöglicht, die mich ein Leben lang begleiten werden.

Gleichzeitig war mein Weg auch von Rückschlägen geprägt. Ein entscheidender Moment war meine erste schwere Knieverletzung vor sechs Jahren – mit 17 Jahren, direkt nach meiner ersten erfolgreichen FIS-Saison. Gerade in dieser wichtigen Entwicklungsphase wurde ich abrupt gestoppt.

Es folgten nicht nur einige Monate Pause, sondern insgesamt drei Jahre, in denen ich nicht im Wettkampf stehen konnte. Ich kämpfte mich zurück, verletzte mich erneut und arbeitete mich wieder heran. Trotz grossem Einsatz, harter Arbeit und viel Geduld war es letztlich nicht mehr möglich, diese verlorene Zeit vollständig aufzuholen und mein volles Potenzial konstant abzurufen.

Zudem ist mein Körper gesundheitlich an seine Grenzen gekommen. Vor allem die Folgen meiner ersten schweren Knieverletzung haben mich bis heute begleitet und mir zunehmend Schmerzen bereitet. Diese Entwicklung hat mich schliesslich zu dieser endgültigen Entscheidung bewogen.

Mein Karriereende habe ich mir anders vorgestellt. Gleichzeitig habe ich gelernt, dass Rückschläge und Verletzungen Teil des Leistungssports sind. Aus dieser Zeit nehme ich sehr viele wertvolle Erfahrungen mit.

Neben den Herausforderungen durfte ich auch viele schöne sportliche Erfolge feiern. Bereits im Nachwuchsbereich konnte ich mich schweizweit behaupten, mich acht von neun Mal für das Grand-Prix-Migros-Finale qualifizieren und dort vorne mitfahren. In der Schweizer Punkteliste war ich die Beste meines Jahrgangs, gewann die Interregion Ost Wertung in den Kategorien U14 und U16 und wurde in meiner letzten Saison als Jugendläuferin Schweizer Meisterin im Riesenslalom.

International erreichte ich unter anderem einen zweiten Platz beim OPA-Vergleich der Alpenländer im Riesenslalom sowie einen dritten Platz beim Alpe Cimbra FIS Cup (Trofeo Topolino). In meiner ersten FIS-Saison konnte ich meine Punkte schnell verbessern und mich für die Youth Olympic Games qualifizieren, wo ich vier Top-25-Platzierungen erzielte.

Insgesamt absolvierte ich 187 FIS-Rennen, gewann zwei davon und stand bei weiteren zwei Rennen auf dem Podest.

Zum Schluss möchte ich mich von Herzen bei allen bedanken, die mich auf diesem Weg begleitet, unterstützt und immer an mich geglaubt haben. Gerade in schwierigen Phasen hat mir dieser Rückhalt unglaublich viel bedeutet.

Ein grosses und ehrliches Dankeschön an euch alle – ohne euch wäre dieser Weg so nicht möglich gewesen.

Dem Sport werde ich weiterhin verbunden bleiben: Im Juni darf ich für Liechtenstein als Youth Olympic Ambassador nach Griechenland reisen und werde Teil des ENGSO Youth Committee. Zudem werde ich diesen Sommer mein Fernstudium an der Internationalen Hochschule mit dem Bachelor in Betriebswirtschaftslehre abschliessen und bin gespannt, was mich im nächsten Lebensabschnitt erwartet.

Herzliche Grüsse  
Christina

